

Jugendmeisterschaft TBOE, Langenthal, 04. Mai 2019

Am Samstag 4. Mai standen die Jugendmeisterschaften des TBOE auf dem Programm und damit wiederum die Jagd nach Medaillen und Auszeichnungen.

Zuerst starteten unsere K1 Turnerinnen. Wenn auch ein bisschen angespannt, gingen sie völlig motiviert an ihr Startgerät, den Sprung. Vor allem Millie Trachsel konnte ihre gute Leistung vom letzten Wettkampf wiederholen und erhielt die gute Note von 9.10 Punkten. Aber auch die anderen erhielten Noten nahe an der 9.00, was ein geglückter Start bedeutete. Als nächstes ging es ans Reck. Auch wenn es, wie Aurora Diaz immer sagt, nicht gerade ihr Lieblingsgerät ist, erhielt sie die super Note von 9.35 Punkten. Nach den erfreulichen Resultaten am Reck galt die Aufmerksamkeit dem Boden. Dort schlug Elina Rufenachts Stunde. Mit einer wundervoll ausgeturnten Übung erhielt sie eine 9.40. Als Abschluss standen noch die Ringe bevor, wo alle noch einmal ihr Bestes zeigten. So konnte sich auch Kayla Morgenthaler über eine hervorragende 9.40 freuen. Auch bei der Rangverkündigung später gab es dann Grund zur Freude, denn mit Elina (7.) und Aurora (9.) schafften es gleich zwei Turnerinnen des Getu Heimberg unter die Topsten. Weiter erturnten sich Millie (14.), Annika (19.), Naira (22.), Kayla (23.), Jara (26.) und Anysha (38.) ein begehrtes Diplom. Milena (44. Platz) verpasste das Diplom ganz, ganz knapp, um einen Rang und 0.05 Punkte. Trotzdem können alle Turnerinnen sehr stolz auf sich und ihre Leistungen sein.

Um 10.15 besammelten sich die K2 Turnerinnen vor der Turnhalle, bereits leicht nervös. Die Gruppe war, nicht wie beim vorherigen Wettkampf, komplett und wir waren parat um diesen Wettkampftag zu starten. Wie immer verabschiedeten sich die fünf Turnerinnen Sara, Alina, Lena, Julia und Lu bei ihren Eltern, die meist noch etwas Motivierendes ins Ohr flüsterten. Wir gingen also los um unsere Routine vor dem Wettkampf durchzuführen, heisst: Garderobe, WC, Einturnen, noch einmal aufs WC, Riegeinteilung und zu guter Letzt das Einlaufen in der Turnhalle. Schon beim Einturnen hatten wir eine lustige und heitere Stimmung, die aber gegen Wettkampfbeginn ein wenig gesenkt werden musste, da sich die Turnerinnen konzentrieren sollten. Unser erstes „Gerät“ war die Pause, in der wir noch ein wenig Mentalübungen durchgegangen sind. Danach kam schon das Reck. Nicht ein allzu beliebtes Gerät, doch sie turnten dieses mit meist zufrieden stellenden Noten. Danach folgte der Boden, wo Glanznoten von bis zu einer 9.45 geturnt wurden. Auch die Ringe gelangen gut mit einer Höchstnote von 9.40. Zum Schluss kam der Sprung. Wir waren nicht sonderlich einverstanden mit den Wertungsrichtern, die den Sprung werteten. Doch auch Wertungsrichter sind nur Menschen und geben ihr Bestes. Wir können uns aber auch hier mit der tiefsten Note von einer 8.80 sehr zufriedengeben. Wir konnten also mit guten Noten auch eine gute Platzierung in der Schlussrangliste einnehmen. Alina (18.), Lena (12.), Lu (10.) und Julia (7.) wurden verdienterweise mit einem Diplom ausgezeichnet. Sara turnte sich mit einer Spitzenleistung und einem hervorragenden Sprung sogar auf den ausgezeichneten dritten Platz. Wir gratulieren ihnen herzlich und hoffen auf weitere spannende und erfolgreiche Wettkämpfe.



Sara Feuz, Platz 3



Team K2

Kurz nach dem Mittag starteten die fünf hochmotivierten Mädels vom K3 in den Wettkampf. Von ihnen durfte man nach der erfolgreichen OGM wieder Einiges erwarten. Am Startgerät Reck zeigten sie eine zufriedenstellende Leistung. Allen voran Yara Blaser, die mit 9.20 Punkten begeisterte. Am Boden und an den Ringen zeigten auch die anderen was sie drauf haben mit Noten zwischen 9.15 und 9.60. Bravo!! Als Abschluss wartete der Sprung, wobei Joëlle Keller eine Traumnote von 9.40 erreichte. Am Schluss durfte Yara mit einer Gesamtnote von 37.20 die Bronzemedaille entgegennehmen. Mit den Rängen 4. (Joelle 37.15) 5. (Alina, Elin, beide 37.05) und 9. (Livia 36.55) durften sich alle über ein Diplom freuen.



Team K3



Team K3 mit Priska

Als letzte Kategorie wurden die K4 Turnerinnen in den Wettkampf geschickt. Unsere Athletinnen starteten mit schönen Übungen an den Ringen. Leider wurden sie nicht mit so tollen Noten belohnt wie noch an den letzten beiden Wettkämpfen. Auch an den anderen Geräten waren die Wertungsrichterinnen hart in den Bewertungen, so dass die hohen Punktzahlen von Frutigen und Zollikofen nicht mehr erreicht wurden, obschon die Turnerinnen gerade am Boden wieder sehr schöne Übungen gezeigt haben. Die einzig wirklich hohe Note erzielte Zoe am Reck mit 9.25. Die Mädchen waren daher enttäuscht vom Wettkampf. Aus Sicht der Betreuenden dürfen wir sagen: Ihr habt vorbildlich gekämpft und habt das sehr gut gemacht! Es gab für vier der fünf gestarteten Turnerinnen ein Diplom.

Auszug aus der Rangliste: 9. Léonie (36.00), 13. Zoe (35.65), 15. Alina (35.55), 17. Selina (35.45), 28. Lara (35.10) bei 58 gestarteten Athletinnen.



Rangverkündigung K4



Team K4

Mit zwei Podestplätzen, neun weiteren Top-Ten- und elf Diplomplätzen bei 24 gestarteten Heimbergerinnen war es wiederum ein sehr erfolgreicher Wettkampf für unsere Riege. Wir danken dem Organisator des TZ Oberaargau für die Organisation dieses Wettkampfs. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Susanne Schürch, die sich wiederum als Wertungsrichterin zur Verfügung stellte. Ebenfalls im Einsatz waren Lorena Michel, Celina Gerber, Julia Wiedmer, Priska Plüss und Andrea Steinmann als Betreuerinnen. Sie machen mit ihrem Engagement während dem Wettkampf, aber auch in den zahlreichen Trainingsstunden, solch hervorragende Leistungen erst möglich. Danke Euch allen!